

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 28

Rubrik: Wochengedicht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tanzsprüche

Von Ulrich Weber

Der umwerfende Schweizer Wettbewerbs-Song «Losezi, Frau Küenzi, es bitzli gwaggle müend si», der letztlich ja nur ein paar altbekannte Tanzregeln auffrischt, hat auch *Nebi*-Mitarbeiter Ulrich Weber zu ein paar neuen Tanzsprüchen verleitet (Melodie: siehe Frau Küenzi).

Wenn Ihr Mann, Frau Koller,
tanzen will, dann soll er.
Doch es wäre nett und gut,
wenn er es mit Ihnen tut.

Pardon, Madame Felber,
agitez donc selber,
tanzt der René allzu stur,
geh'n Sie doch auf Damentour.

D'Frau Stich, die seit: «Ach Otto,
tanzisch nach em Motto
«Links-zwei-drei im Chrüzlichtich»,
Ottoschatz, denn ohni mich!»

Ma, Signora Cotti
seit der Ma: «Jetzt wotti!»,
heisst das villicht nur: «Ich wett
jetzt mit Dir ufs Tanzparkett!»

Nei ou, Sie, Frou Ogi,
nät doch mau en Yogi-
Bärema us Plüsch in Arm,
dä gitt wie de Döuf so warm!»